

Prüfungsteil: IT-Projekt (Handout für die Prüfungsteilnehmenden)

Prüfungsbezeichnung: Bachelor Professional in IT

Liebe Prüfungsteilnehmerin, lieber Prüfungsteilnehmer,

im Prüfungsteil „IT-Projekt“ müssen Sie nachweisen, dass Sie in der Lage sind, ein betriebliches IT-Projekt oder eine Machbarkeitsstudie zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren.

Die Projektarbeit wird auf der Grundlage der Anforderungen des Prüfungsbereichs nach BAPro-ITFPrV § 18 durchgeführt. Sie müssen das Thema der Projektarbeit auf Grundlage eines der Prüfungsbereiche nach BAProITFPrV § 4 auswählen.

Sie wählen die Form der Projektarbeit (betriebliches IT-Projekt/Machbarkeitsstudie) sowie Ihr Thema selbst. Hierzu reichen Sie einen Projektantrag mit einer kurzen Beschreibung fristgerecht ein. Der Projektantrag sollte ausformuliert sein und muss nachfolgende Angaben beinhalten:

Projektantrag

- Form der Projektarbeit (IT-Projekt oder Machbarkeitsstudie)
- Thema des Projekts
- Beschreibung der Projektarbeit, inkl. Gliederung
 - Kurzdarstellung der Ausgangs-, Umfeld- und Problemsituation
 - Beschreibung der Inhalte, Ziele und des Nutzens der Projektarbeit
 - Beschreibung der Rollen und der damit verbundenen Aufgaben während Ihrer Projektarbeit
 - Grobgliederung der Dokumentation über die Projektarbeit

Die Abgabe des Projektantrages erfolgt als PDF per Mail an Frau Armbrüster.

Bei der Projektauswahl sind folgende Ziele zu berücksichtigen:

- Hinreichende Komplexität (mehrdimensionale Aufgabenstellung),
- Bewältigung in mehreren Projektphasen,
- Praxisbezug.

Der Prüfungsausschuss ist berechtigt, Themenvorschläge abzulehnen, die nicht den Anforderungen der Fortbildungsprüfung zum Bachelor Professional in IT entsprechen.

Zielvereinbarungsgespräch

Sie werden mit dem Prüfungsausschuss ein 15 minütiges Beratungsgespräch via Teams führen. Der Ausschuss trifft mit Ihnen eine Zielvereinbarung über die durchzuführenden Arbeiten sowie Art und Umfang der Projektarbeit.

Der Prüfungsausschuss kann besondere Schwerpunkte zur Bearbeitung vorgeben und zeitliche Vorgaben machen.

Zwischen dem Zielvereinbarungsgespräch und dem Abgabetermin darf ein Zeitraum von höchstens einem Jahr liegen.

Abweichungen von der Zielvereinbarung bedürfen der Zustimmung des Prüfungsausschusses und erfordern eine angepasste Zielvereinbarung.

Projektdokumentation

Auf der Grundlage der getroffenen Zielvereinbarung wird die Dokumentation erstellt.

Der Prüfungsausschuss bewertet das Projekt anhand der Dokumentation.

Im Hinblick auf evtl. zu berücksichtigende Betriebsdaten ist gewährleistet, dass die Dokumentation nur dem Prüfungsausschuss zugänglich ist. Sie kann nicht ausgeliehen werden. Eine evtl. Veröffentlichung käme nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Erstellers (und ggf. des Unternehmens) in Betracht.

Zur vollständigen Dokumentation der Projektarbeit zählen:

- a) die Dokumentation des IT-Projektes/der Machbarkeitsstudie gem. Zielvereinbarung (min. 30 und max. 50 Seiten davon max. 10 % Grafiken),
- b) die dazugehörigen Anlagen, z. B. kunden- und unternehmensbezogenen Dokumente/Unterlagen, technische Planungen, Quellenverzeichnis (max. 50 % der Dokumentation).

Nicht in die Dokumentation der Projektarbeit gehören allgemeines und erläuterndes Material (wissenschaftliche Untersuchungen etc.).

Für die Gestaltung gelten folgende Vorgaben:

Schriftgröße/-art:	12 Punkt, serifenlose Standardschrift z. B. Arial (Fußnoten 10 Punkt)
Schriftfarbe:	schwarz
Zeilenabstände:	1,5-zeilig
Textausrichtung:	Blocksatz, mit Silbentrennung
Linker Rand:	2,5 cm
Rechter Rand:	2,5 cm
Seitennummerierung:	beginnend mit 1 auf der ersten Textseite (Titelblatt und Inhaltsverzeichnis nicht nummeriert)
Überschriften:	sind nach doppeltem Zeilenabstand einzufügen (fett; 14 Punkt)
Glossar:	projektbezogenes Glossar im Anhang
empfohlener Aufbau:	Deckblatt – Kopie Projektantrag – Kopie der Zielvereinbarung – kurze berufliche Vorstellung mit Übergang zur Projektarbeit – Inhaltsverzeichnis/Gliederung (mit Seitenangabe) – Projektbericht – Glossar
Bei Nutzung einer KI:	Wenn Sie eine KI benutzen, muss die Stelle markiert und angezeigt werden

Deckblatt

Das Deckblatt enthält Angaben zu Ihrer Person (Name, Vorname, Prüfungsnummer), die Themenstellung unter Angabe des Prüfungsbereiches nach BAProITFPrV § 4 Abs. 1 sowie den Bearbeitungszeitraum.

Kurzvorstellung

In der Kurzvorstellung können Sie Ihren beruflichen Werdegang und die derzeitige Funktion/Aufgabe im Betrieb auf ca. einer Seite vorstellen.

Inhaltsverzeichnis/Gliederung

Das Inhaltsverzeichnis zeigt die Gliederung der Dokumentation und muss durchnummeriert werden.

Dabei ist zu beachten:

- die Gliederungstiefe von vier Ebenen soll nicht überschritten werden,
- die Verwendung von Piktogrammen zur Aufzählung im Inhaltsverzeichnis ist nicht üblich,
- auf einen Gliederungspunkt einer Ebene müssen mindestens zwei Gliederungspunkte auf gleicher Ebene folgen.

Projektdokumentation

Der Textteil wird aufgeteilt in die Einleitung, den Haupt- und den Schlussteil.

Anlagen wie Grafiken, Bilder, Skizzen und andere visuelle Darstellungen (max. 10 %) binden Sie bitte direkt in den laufenden Text ein (Fließtext). Separate Anlagen, die ausschließlich diese Inhalte enthalten und auf die im Text verwiesen wird, sind nicht vorgesehen.

Textwiedergaben und/oder Abbildungen aus der Literatur sind als solche zu kennzeichnen. Die wortwörtliche Übernahme (auch einzelner Teilsätze) aus einer Originalquelle, die Umformulierung von Inhalten, Ideen, Argumenten und Meinungen (Paraphrasierung) und deren Zusammenfassung (Synopsis) sowie die Übernahme von Statistiken, Fotos, besonderen Satzstrukturen, Schlüsselwörtern und Stilelementen ohne entsprechende Kenntlichmachung wird als Täuschungsversuch (mit den entsprechenden rechtlichen Konsequenzen) gewertet (Plagiat/Teilplagiat) – unabhängig von einer etwaigen Begründung.

Zitate werden durch „...“ markiert; im Anschluss an die Wiedergabe ist die Quelle zu nennen.

Buchzitate beispielsweise: [STÜRZL, Lean Production in der Praxis, 1993, S. 91].

Zeitschriftenzitate beispielsweise: [ct-magazin, 3. Ausgabe 2002, S. 117].

Bei Wiedergaben aus dem Internet ist der Link (mit Datumsangabe, Uhrzeit) anzugeben. Betriebliche Unterlagen können in die Projektdokumentation eingebunden werden. Diese müssen aber in einem sinnvollen Zusammenhang mit dem Thema stehen und werden in den Anhang aufgenommen.

Die Abgabe der Projektarbeit erfolgt als PDF per Mail an Frau Armbrüster.

justine.armbruester@luebeck.ihk.de

Abbildungsverzeichnis

Dieses ist nur ein notwendiger Bestandteil, wenn im Textteil Grafiken, Abbildungen und Tabellen verwendet werden. Das Abbildungsverzeichnis listet alle Abbildungen oder Tabellen in der Reihenfolge ihres Erscheinens im Textteil, jeweils mit dem Hinweis auf die betreffende Seite, auf. Die Nummerierung wird fortlaufend vorgenommen.

Abkürzungsverzeichnis

Wenn spezielle Abkürzungen Verwendung finden, sind diese im Abkürzungsverzeichnis aufzuführen. Allgemein gebräuchliche Abkürzungen müssen nicht aufgeführt werden (z. B.; Abb.; ...). Es wird nach dem Inhaltsverzeichnis in alphabetischer Reihenfolge der Abkürzungen aufgeführt. Dabei müssen alle verwendeten Abkürzungen erwähnt werden – auch die im Anhang.

Glossar

Müssen im Text verwendete Begriffe erläutert werden, so sind diese in einem Glossar zu erklären.

Präsentation und Fachgespräch

Wenn die Dokumentation der Projektarbeit mit mindestens 50 Punkten bewertet wurde, sind die Inhalte der Projektarbeit vor dem Prüfungsausschuss zu präsentieren. Die Präsentation soll mindestens 20 Minuten und höchstens 30 Minuten dauern. An die Präsentation schließt sich das Fachgespräch unmittelbar an. Die Präsentation und das Fachgespräch sollen zusammen höchstens 90 Minuten dauern.

Die Dokumentation der Projektarbeit ist Ausgangspunkt für Präsentation und Fachgespräch. In der Präsentation sollen Sie die Inhalte Ihrer Projektarbeit darstellen. Im Fachgespräch kann der Prüfungsausschuss erweiternde oder vertiefende Fragen (auch im Technischen Bereich) stellen.

In der Präsentation sollen Sie zeigen, dass Sie fähig sind, Ihre Projektarbeit mündlich zu erläutern. Im anschließenden Fachgespräch wird erwartet, dass Sie Ihre Konzeptionen und Lösungsvorschläge argumentativ vertreten sowie weiterführende Fragen beantworten können, die im Zusammenhang mit der Projektarbeit stehen.

Zu der mündlichen Prüfung sind mitzubringen: die Präsentation & Laptop mit HDMI-Anschluss.

Bewertung des Prüfungsteils "IT-Projekt"

Im Prüfungsteil IT-Projekt werden die Projektarbeit, die Präsentation und das Fachgespräch einzeln bewertet.

Dabei wird die Projektarbeit mit einem Drittel & die mündliche Prüfung mit zwei Dritteln gewichtet.

Bewertung der mündlichen Prüfung	
• Präsentation und Fachgespräch werden jeweils einzeln bewertet. • Das arithmetische Mittel aus beiden ergibt die Bewertung der mündlichen Prüfung.	$\text{Mündliche Prüfung} = \frac{\text{Präsentation} + \text{Fachgespräch}}{2}$
Gesamtbewertung des IT-Projektes	
• Die Projektarbeit zählt ein Drittel (1/3). • Die mündliche Prüfung zählt zwei Drittel (2/3). • Das gewichtete arithmetische Mittel ergibt die Endnote.	$\text{Endnote IT-Projekt} = \frac{1}{3} * \text{Projektarbeit} + \frac{2}{3} * \text{Mündliche Prüfung}$

Wird die Projektdokumentation nicht mit mindestens 50 Punkten bewertet, werden Sie nicht zur Präsentation und zum Fachgespräch zugelassen. Wird der vorgesehene Bearbeitungszeitraum von einem Jahr überschritten, gilt der Prüfungsteil als nicht bestanden. Im Fall einer Wiederholungsprüfung muss ein neuer Projektantrag gestellt werden.

Auch die Nichteinhaltung der formalen Vorgaben kann zur Nichtzulassung zu Präsentation/ Fachgespräch im Sinne der Verordnung führen.